

318. Ueber das Verhalten der Spinnweben, Flügel, Fäden u. s. w. für Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 319. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 320. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 321. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 322. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 323. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 324. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 325. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 326. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 327. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 328. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 329. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel. 330. Ueber die Wirkung der Spinnweben auf die Spinnmaschinen; von H. v. Schlegel.

Viertes Heft.

- Seite
- LIII. Erfahrungsergebnisse bei den in der Maschinenfabrik zu Seraing erbauten Wasserhaltungsmaschinen am Bleiberge in Belgien. 241
- LIV. Die Preislocomotiven für die Semmering-Bahn. Mit Abbildungen auf Tab. IV und V. (Schluß) 244
- LV. Winton's Cabriolet. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 258
- LVI. Mandell's und Saunder's Maschine zum Verfertigen von Ziegeln und thönernen Röhren. Mit Abbild. auf Tab. V. 259
- LVII. Tidcombe's continuirliche Papierschnidmaschine. Mit Abbildungen auf Tab. IV. 262
- LVIII. Ueber eine neue Methode die beiden Arme chirurgischer Instrumente, wie Zangen, Scheren u. s. w. mit einander zu verbinden; von den Hrn. Charrière, Vater und Sohn, in Paris. 263
- LIX. Verfahren die mit Gutta-percha isolirten Telegraphendrähte mit Blei zu überziehen; patentirt für John Chatterton in Birmingham, am 12. Juni 1851. Mit einer Abbildung auf Tab. V. 265
- LX. Cloin's Sicherheitslampe für Bergleute. Mit einer Abbildung auf Tab. V. 267
- LXI. Ueber einen von Hrn. Guyot erfundenen Apparat zur ökonomischen Verbrennung des Gases bei der Beleuchtung; Bericht von Edm. Bequerel. Mit Abbildungen auf Tab. V. 269
- LXII. Verfahren zur Bereitung des amorphen Phosphors; patentirt am 17. Juli 1851 für Arthur Albright in Birmingham, als Mittheilung von Professor A. Schrötter in Wien. Mit Abbildungen auf Tab. V. 271
- LXIII. Ueber das amalgamirte Zink der Säulen mit constantem Strom; von J. Rickes. 276
- LXIV. Ueber die galvanische Versilberung; von G. Thomas und B. Delisse. 287
- LXV. Ueber die elektrochemische Versilberung; von H. Bouilhet. 290
- LXVI. Darstellung von reinem Silber aus Chlorsilber; von G. Brunner. 292
- LXVII. Glanzvergoldung auf lackirte Gegenstände, insbesondere auf Blechwaaren; von J. Miller. 293
- LXVIII. Verfahren reines Wasserstoffgas zum Reduciren der Metalloryde durch Zersetzung des Ammoniaks zu bereiten; von Bouet Bonfill. 297
- LXIX. Ueber den Verlust an Zucker bei den jetzt gebräuchlichen Arten der Scheidung des Rübensaftes und über die Einwirkung der Alkalien auf den Zucker; vom Medicinalrath Friedrich Michaelis zu Magdeburg. 298
- LXX. Untersuchungen über die zur Verrieselung dienenden Wässer; von Eug. Chevandier und Salvétat. 306
- LXXI. Ueber die Absorption der auflöselichen humusfauren Salze durch die Pflanzen; von J. Malaguti. 310

Miscellen.

Verzeichniß der vom 19. December 1851 bis 27. Januar 1852 in England erteilten Patente. S. 313. Ueber das Härten des Stahls; von Hrn. Landerer.